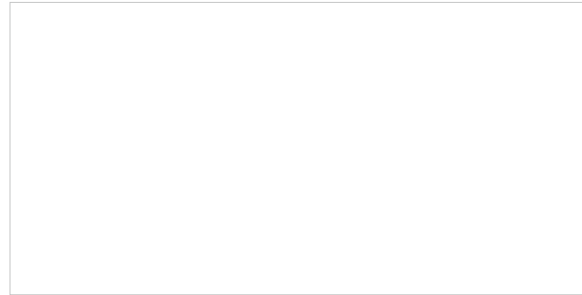




Leitbild

- ▶ Wir begleiten und unterstützen ihr Kind im Kleinkind- und Vorschulalter in seiner Sprachentwicklung und im Erlernen der deutschen Sprache als Zweitsprache.
- ▶ Wir setzen uns zur Aufgabe, den interessierten Familien ein differenziertes und den jeweiligen Bedürfnissen angepasstes Angebot anzubieten.
- ▶ In der Umsetzung berücksichtigen wir ein vielfältiges Bewegungs-, Sprach- und Spielangebot und achten auf die Integration der verschiedenen Kulturen.
- ▶ Unser Ziel ist es, bei den Kindern die Freude an der eigenen und der fremden Sprache zu wecken und ihnen eine vielseitige Sprachkompetenz zu vermitteln.
- ▶ In unserer Arbeit orientieren wir uns inhaltlich und methodisch-didaktisch an den Impulsen der Steiner-/Waldorfpädagogik.

Wir machen mit im Sprachförderungsprojekt:



(Stempel/Adresse der Institution)

Ein Sprachförderungskonzept der Koordinationsstelle Elementarstufe, Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen Schweiz und Liechtenstein

Die Koordinationsstelle

- ▶ empfiehlt den Spielgruppen, Kindergärten, Eltern-Kind-Gruppen und Tagesbetreuung, das Sprachförderungskonzept *Bewegen – Sprechen – Spielen* umzusetzen
- ▶ zeichnet für das Projekt in Zusammenarbeit mit den ausführenden Institutionen verantwortlich
- ▶ informiert laufend über Weiter- und Ausbildungsangebote

Infos unter www.steinerschule.ch



Bewegen – Sprechen – Spielen

Ein Sprachförderungskonzept
für Spielgruppen, Kindergärten,
Eltern-Kind-Gruppen und Tagesbetreuung

Hier finden Sie einen erlebnisorientierten Sprach-
und Bewegungsspielraum für ihr Kind

Eine optimale Ergänzung zu Ihrem familiären
und gesellschaftlichen Sprachumfeld

Pädagogisches Konzept

Bewegen

Unser differenziertes Bewegungsangebot beinhaltet

- ▶ bewegungsfreundliche Räumlichkeiten, Garten oder Wald
- ▶ bewegliches Spielmaterial zum Bauen und Gestalten des eigenen Spielraumes
- ▶ geführte Bewegungs- und Körpererfahrungsspiele, um sich selbst, die Anderen und die Umgebung wahrzunehmen und zu erleben
- ▶ ein Hinführen zum Staunen, Lauschen und Zuhören

Sprechen

Zum Erlangen einer vielseitigen Sprachkompetenz im Kleinkind- und Vorschulalter werden regelmässig, wiederholend

- ▶ Figurentheater, bewegliche Bilder, rhythmische Geschichten, Verse und Liedgut sowie
- ▶ Sequenzen in Hochdeutsch abwechselnd mit Mundart eingesetzt

Spielen

Zur Entwicklung einer kreativen Spielfähigkeit gewähren wir den Kindern

- ▶ lange Phasen für freies Tätigsein (Spiel)
- ▶ genügend Raum, Spiel- und Baumaterial
- ▶ Begleitung zum Erlernen des freien, phantasievollen Spiels
- ▶ Unterstützung in der sozialen Integration

Umsetzung

Wie/Wann findet die Sprach- und Kommunikationspflege statt?

- ▶ In den Alltags- und Pflegesituationen wie z. B. Begrüssung, An- und Ausziehen, Essen, Zähneputzen, Pflege, im Spiel
- ▶ Tätigkeiten wie z. B. Backen, Mahlen, Kochen, Waschen
- ▶ In künstlerischen Aktivitäten wie Malen, Plastizieren, Filzen, einfachen Werkangeboten
- ▶ In geführten Sequenzen mit Bewegungsspielen, Figurentheater, Geschichten
- ▶ In der Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen Festen

Materialien/Hilfsmittel

Zur Umsetzung des Bewegen – Sprechen – Spielen-Sprachförderungskonzepts setzen die Pädagogen/innen folgende Materialien und Hilfsmittel ein:

- ▶ Rhythmisch-musikalische und körperorientierte Sprech- und Bewegungsspiele, Fingerverse, Handgestenspiele
- ▶ Figurentheater, rhythmische Verse/Reime, Lieder und Geschichten, bewegliche Bilder (Bilderbücher, Kamishibai), Geräusch- und Musikgeschichten
- ▶ Verschiedene Instrumente (Kinderharfe, Xylophon, klingende Naturmaterialien)
- ▶ Bewegliches Spielmaterial wie z. B. Bretter, Tische, Ständer, Leitern, Seile, Tücher, Holzklötze, Puppen, Zubehör und Naturmaterialien

Strukturelle Voraussetzungen

- ▶ Die Kinder besuchen mindestens 2× pro Woche während 3 Stunden das Angebot
- ▶ Das Angebot ist klar und sich wiederholend aufgebaut (rhythmischer Tagesablauf)
- ▶ Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein fester Bestandteil des Konzepts

Elternzusammenarbeit

Wir erachten eine praxisnahe Zusammenarbeit mit den Eltern als eine wichtige Brückenbildung und Hilfestellung für die Kinder.

- ▶ Die Eltern werden in die Konzeptbereiche Bewegen – Sprechen – Spielen eingeführt
- ▶ Elternbesuche sind erwünscht
- ▶ Kontakte zu anderen Familien werden gezielt vermittelt
- ▶ Praktische Arbeiten/Kurse werden angeboten (z. B. Puppen nähen, Spielzeugherstellung, Backen etc.)
- ▶ Die Eltern werden ermuntert mit den Kindern in der Muttersprache zu sprechen
- ▶ Bei Bedarf werden Deutschkurse für die Eltern vermittelt

Personelle Voraussetzungen

Die leitenden Mitarbeiter/innen

- ▶ sind im Bereich der Kleinkind- und Vorschulpädagogik ausreichend ausgebildet und weisen umfangreiche Kenntnisse der Steinerpädagogik/Waldorfpädagogik nach
- ▶ verpflichten sich das Bewegen – Sprechen – Spielen-Leitbild und -Konzept vollumfänglich umzusetzen
- ▶ sind verpflichtet, sich zu den Themenbereichen Sprachförderung, eigene Sprachkompetenz, Bewegungsarbeit, Beziehungsarbeit usw. jährlich weiterzubilden